

Erdmännchen besucht ein Adlernest

Erdmännchen Erdi und Adlerjunge Adli sind beste Freunde. Das ist sehr ungewöhnlich. Die eine Sippe ist eher ängstlich, die andere Familie freut sich über die leckere Speise. Nichts da! Die Freundschaft hält.

**Nicole Snitselaar & Coralie Saudo:
Bei den Erdmännchen ist immer was los!**

aus dem Französischen / Spanischen (?) von Denise Mallon
Barcelona: àbac 2018
ISBN 978-84-947040-7-9
28 S * 11,00 € * ab 02 J * ★★☆☆



Erdmännchen – Einhörner – Pinguine. Das Buch kommt ein wenig spät nach Deutschland, ist es doch bereits 2014 auf Französisch erschienen. Auch der übersetzte Titel (im Original »Panique chez les suricates«) passt nicht gut zur Geschichte, die sich weniger um Abwechslung und Aufregung dreht als vielmehr um eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen Fressfeind und potenziellen Opfer. Diese hält trotz diverser Voraussagen und Ängste, im Gegenteil, auch die anderen Erdmännchen werden überzeugt, dass Adli, der junge Adler nicht nur mit Erdi befreundet ist, sondern die gesamte Sippschaft mit einschließt.

Auch der Ausgangspunkt ist nicht ganz schlüssig, denn nur, weil die beiden am gleichen Tag geboren wurden, muss man ja nicht gleich für den Rest des Lebens befreundet sein.

Die Erzählung mit »nett« zu bezeichnen, hat sie aber auch nicht verdient. Gern mögen wir alle doch erleben, dass sich Feindschaft gar nicht erst entwickelt. Und wenn man dann sogar Hilfe in Gefahr (hier ist es eine gefährliche Schlange) erhält, dann sind das tiefe Wünsche.

Ob der Verlag vom Projekt auch nicht so ganz überzeugt war, wissen wir nicht. Aber bei dem kleinen Format mit nur 28 Innenseiten und den nicht aufwendig gestalteten Illustrationen kann man darüber mindestens spekulieren. Den Hintergrund bildet oft blaues Ingrespapier, die Erdmännchen stehen nicht nur zum Teil auf Kieselsteinen, sie ähneln ihnen auch sehr. Die typische Armhaltung mit den angewinkelten Armen vermissen wir, denn so können wir evtl. Kiesel selbst bemalen. Auch schön, aber hier nicht ganz passend, wo wir schlanke Wesen erwarten, die aufmerksam die Gegend beobachten. Die Darstellung des pummeligen Adlerkinds fügt sich in die Kritik ein.

Andere Teile der Bilder sind als Collage gestaltet, geschnitten und geklebt, zu- und wieder aufgefaltet, damit die Kniffe sichtbar bleiben. Das Gras ist vertrocknet gelb

(wie es sich zu bestimmten Zeiten im Lebensraum der Erdmännchen gehört) zugespitzt geschnitten und an einzelnen Stellen (etwas) übermalt. Einige Male erinnern sie an goldene Königskronen, vor allem wenn sie hinter einem Erdmännchen platziert sind.

Der Verlag hat schon weitaus bessere Bilderbücher herausgegeben.

Ulrich H. BASELAU * Osterstr. 30 * 26409 Wittmund * Ulrich ad Baselau.de